



ZAHLN | DATEN | FAKTEN

Geschäftsbericht 2025

Unternehmensentwicklung Personenverkehr

Die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), in Deutschland ist im Jahr 2025 preisbereinigt um 0,2 % gestiegen gegenüber dem Vorjahr. Das ist das erste Wirtschaftswachstum nach zwei aufeinanderfolgenden Rezessionsjahren. Das Wachstum ist vor allem auf gestiegene Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie des Staates zurückzuführen. Die Exporte sind allerdings gesunken, verursacht durch höhere US-Zölle, die Euro-Aufwertung und die stärkere Konkurrenz aus China. Die Investitionsschwäche in Deutschland hielt auch im Jahr 2025 an (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die Mitgliedsunternehmen des Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) spielen eine entscheidende Rolle für die Mobilitätswende und bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Im Jahr 2025 nutzten nach Berechnungen des Branchenverbands VDV rund 9,86 Milliarden Fahrgäste die Angebote des deutschen ÖPNV. Das ist ein leichter Zuwachs um 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit liegt die Branche noch immer unter dem Fahrgastaufkommen aus dem Rekordjahr 2019, als über 10,4 Milliarden Fahrgäste in Bussen und Bahnen unterwegs waren. Die wirtschaftliche Lage der Verkehrsunternehmen und Verbünde bleibt indes trotz leichten Kundenzuwachses angespannt. Dies liegt unter anderem an den aufgrund des Deutschland-Tickets weiterhin niedrigen Fahrgeldeinnahmen und an deutlich gestiegenen Personalkosten. Insgesamt nutzten zum Jahresende 2025 rund 14,6 Millionen Menschen das Deutschlandticket (Quelle: Pressemitteilungen VDV).

Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Zusammenhang mit der Einführung des Deutschlandtickets, hohe Energiekosten, Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen sowie der Einnahmenausgleich prägen den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Ausgleichszahlungen aus den Billigkeitsleistungen des Landes sowie Bundes für das Deutschlandticket und Rückzahlungen aus dem Einnahmenausgleich für Vorjahre waren wesentliche Einflussfaktoren im Berichtsjahr.

Erträge

Die Erlöse des Jedermann- und Ausbildungsverkehrs zusammen verzeichnen gemäß GuV gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 33,6 %. Dies ist unter anderem mit der Übernahme der HSK-West Verkehre zu begründen.

Kosten

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rund 10.422 Tsd. km und damit rund 563 Tsd. km mehr als die Vorjahresleistung.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für die Instandhaltung negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung (Wartung und Lizenzgebühren), Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (z. B. Fahr- und Dienstplanoptimierung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rund 7.877 TEUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Beteiligungssparte weist einen Überschuss von rund 3.157 TEUR aus.

Bilanzergebnis

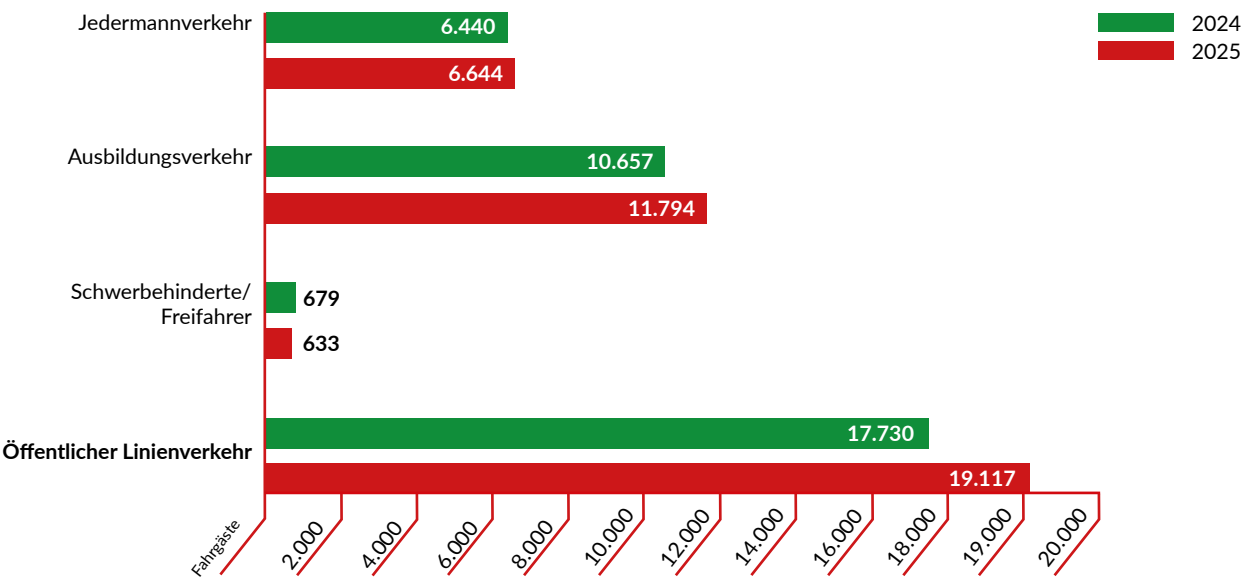
Das Bilanzergebnis aller Sparten beträgt -490 TEUR.

Dank an Mitarbeiter

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der RLG danken die Betriebsleitungen und die Geschäftsführung für das große Engagement in diesem Geschäftsjahr.

Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Partnerunternehmen.

FAHRGASTZAHLEN NACH DER VERKAUFSSTATISTIK (IN TSD)



Verkehrsnetz

Linienlänge gemäß §42 und §43 PBefG* (km)		
2023	2024	2025
3.255	3.331	3.779
Anzahl der Linien gemäß §42 und §43 PBefG		
2023	2024	2025
138	137	153



Omnibusse

Gesamt		
2023	2024	2025
218	230	259
Eigene		
2023	2024	2025
106	109	120
Angemietete		
2023	2024	2025
112	121	139



Betriebsleistung (in TSD)

Wagen-km Omnibus** gesamt		
2023	2024	2025
9.559	9.840	10.422
Davon im öffentlichen Linienverkehr		
2023	2024	2025
9.216	9.499	10.075
Eigene Leistung		
2023	2024	2025
5.020	5.107	5.093
Angemietete Leistung		
2023	2024	2025
4.196	4.392	4.982
Angemietete Leistung in Prozent		
2023	2024	2025
45,53	46,24	49,45



Personal (Durchschnitt)

Anzahl der Mitarbeiter		
2023	2024	2025
209	226	229
Anzahl der Auszubildenden		
2023	2024	2025
7	5	6

* Gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
**Inklusive AST und TaxiBus

Unternehmensentwicklung Eisenbahn-Güterverkehr

Im Jahr 2025 hat die RLG 116.700 t befördert. Es wurden 25.300 t weniger befördert als im Vorjahr.

Steinkohle

Die Ganzzüge der R.D.M. Arnsberg GmbH mit Importkohle über den Hafen Amsterdam zum eigenen Kraftwerk liefen stabil, lagen aber leicht unter Vorjahresniveau.

Chemische Güter

Die Transportmengen an chemischen Gütern im Kooperationsverkehr bewegten sich unter Vorjahresniveau. Positiv hervorzuheben ist hingegen der Eigenverkehr mit chemischen Gütern für die Perstorp Chemicals GmbH. Hier lagen die beförderten Mengen deutlich über Vorjahresniveau.



Beladene Kesselwagen für den Kunden Perstorp in Bruchhausen



Kohlezug in Arnsberg Westf. Süd

Sonstige Güter

Die Schrotttransporte der TSR-Südwestfalen GmbH bewegten sich auf Vorjahresniveau. Ein Mengenrückgang war jedoch bei den Spotverkehren im Auftrag der DB Cargo AG zu verzeichnen. Hier macht sich bemerkbar, dass der Ressourcenmangel auf Seiten der DB Cargo AG deutlich zurückgegangen ist. Insgesamt bewegten sich die transportierten Mengen bei den sonstigen Gütern unter Vorjahresniveau.

Erträge

Der Güterverkehr schließt mit einem Defizit von rund 490 TEUR ab.

Gas

Das Gaslager der Firma Transgas in Niedereimer versorgt das umliegende Sauerland mit Flüssiggas. Die Transporte bewegten sich leicht über Vorjahresniveau.

Stahl

Aufgrund der mangelnden Auftragslage wurden keine Stahltransporte zum Lager der Fa. Stahlform Schulte GmbH in Neheim-Hüsten durchgeführt.

Holz

Auch die Transportmengen an Rohholz bewegten sich deutlich unter Vorjahresniveau, da die Abholzung der sauerländischen Wälder weitestgehend abgeschlossen ist. Die Infrastruktur der RLG ermöglicht die Abfuhr des Rohholzes in Ganzzügen.



Bedienung des Stahllagers Neheim-Hüsten

Infrastruktur Eisenbahn-Güterverkehr

Instandhaltung Oberbau

Die für 2024 geplante Oberbaumaßnahme im Bahnhof Neheim-Hüsten auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd wurde im Jahr 2025 fertiggestellt. Im Zuge der Maßnahme wurden die Weichen 6 und 8 komplett erneuert.

Die für 2025 geplante Erneuerung des kompletten Oberbaus auf einer Länge von 587 m auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd im Stadtgebiet Arnsberg Bruchhausen, sowie eines Weichenschwellensatzes im Bahnhof Hüsten Ost wurde im Dezember 2025 durch die Lieferung der Gleisbaustoffe begonnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Juni 2026 abgeschlossen.

Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt, bzw. durchgeführt.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherte Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG, wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.



Die Oberbaumaßnahme auf der Strecke Neheim-Hüsten, Fotos: RLG



Erhöhte Vegetationspflege

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt für das Lichtraumprofil erfolgte in diesem Jahr durch Personal aus der Bahnmeisterei WLE mit dem Zweibege-Fahrzeug.

Händische Vegetationspflege wurde durch die Bahnmeisterei der RLG, sowie durch Fremdunternehmen im großen Umfang vollzogen.

Erneuerung von Bahnübergängen

Im Jahr 2025 wurden sämtliche Bahnübergänge instandgehalten. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.



Arbeiten am Bahnübergang „Röhrbrücke“ in Müschede, Foto: RLG



Baumaßnahme am Bahnübergang „Alter Papenweg“ in Hamm, Foto: RLG

Im Jahr 2025 wurden sämtliche Bahnübergänge instandgehalten. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Zusätzlich wurden die Bahnübergänge Wannestraße in Arnsberg, Röhrbrücke in Müschede, Stemeler Straße in Stemel und Hüstener Straße in Sundern mit komplett neuen Fahrbahnbeschichtungen und Markierungen entsprechend den aktuellen Sicherheitsanforderungen modernisiert.

Signal- und Sicherungstechnik RLG

Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Leit- und Sicherungstechnik wurden im Jahr 2025 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch Einzelmaßnahmen verbessert.

Geplante Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen

Im Jahr 2025 wurden folgende EKR-G-Maßnahmen weitergeplant und vorbereitet:

- **Bahnübergang Ostwennemarstraße**

Strecke: Hamm – Schmehausen

Die Planung für die Änderung des „BÜ Ostwennemarstraße“ und die Erneuerung der technischen Sicherung am vorhandenen Bahnübergang Ostwennemarstraße wurde von den Beteiligten der Stadt Hamm nach Rücksprache mit den städtischen Verkehrsbetrieben nicht akzeptiert. Eine weitere Abstimmung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

- **Bahnübergang Kleinbahnstraße**

Strecke: Neheim-Hüsten – Sundern

Nach einem Ortstermin mit allen Beteiligten im Jahr 2025 wurden durch die WLE folgende Aufgaben durchgeführt: Hinsichtlich der notwendigen Leitungsverlegung am Bahnübergang wurden die Träger öffentlicher Belange befragt. Des Weiteren wurde geprüft, welche Fahrzeuge den Bahnübergang befahren dürfen sowie eine Verkehrszählung und Bestandsvermessung durchgeführt.

Die Planungsarbeiten (Planleistungen gemäß Lph 3-4 HOAI) zur Planung der technischen Bahnübergangssicherung wurden im Jahr 2025 vergeben.

SPNV

Im März 2025 wurde die Vorplanung (Leistungsphase 2 der HOAI) für die Reaktivierung des SPNV auf der Strecke Neheim Hüsten – Sundern fertiggestellt. Diese wurde dem Nahverkehr Westfalen-Lippe digital und in Papierform zur Verfügung gestellt.

Die Fortführung der Planung ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant. Das liegt u. a. an der nicht geklärten Finanzierung der weiteren Planungsphasen und dem noch unbekannten Ausgang einer standardisierten Bewertung mit der Kostenschätzung aus der Vorplanung.

Fahrzeuge

Im Jahr 2025 wurden die planmäßigen Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungen im üblichen Rahmen durchgeführt.

Zusätzlich wurde mit der Hauptuntersuchung der Lok 54 begonnen, die aufgrund eines massiven Getriebschadens und eines massiven Schadens am Motor voraussichtlich erst im Sommer 2026 fertiggestellt wird. Die Zusatzkosten von 286 T€ für den Austauschmotor wurden Anfang 2026 vom Aufsichtsrat genehmigt.



Wartungsarbeiten an der Signalanlage

EISENBAHN-GÜTERVERKEHR

Beförderte Güter

Januar bis Dezember	2025
Steinkohle	47.700 t
Chemische Güter	55.700 t
Schrott	7.000 t
Stahl	0 t
Gas	5.100 t
Holz	900 t
sonstige Güter	300 t
Gesamt	116.700 t

Infrastruktur RLG

Strecke	Betriebs- & Konzessionslänge in km
Hamm – Schmehausen	15,000
Hamm Abzw. Geithe – Uentrop Süd	1,930
Neheim-Hüsten – Arnsberg-Süd	11,202
Neheim-Hüsten – Sundern	13,600
Gesamt	41,732

LEISTUNGSDATEN GÜTERVERKEHR

Fahrzeuge	2021	2022	2023	2024	2025
Lokomotiven	2	2	2	2	2
Betriebsleistungen					
Nettotonnenkilometer in Tsd.	14.293	11.182	7.830	4.932	5.878
Beförderte Wagen	9.306	8.626	6.011	3.372	2.623
Durchschnittliche Beförderungsweite in km	35,6	31,2	31,5	34,7	50,4
Verkehrsleistungen in Tonnen					
Beförderte Güter gesamt	401.701	358.138	248.292	141.949	116.738
Erträge in TEUR					
Verkehrserträge Eisenbahn	2.222	2.136	1.611	1.378	1.184
Kostenbeteiligung Dritter	859	816	860	1.793	546
Sonstige Erträge	178	139	173	185	468
Aufwendungen in TEUR					
Personal	289	275	278	235	225
Material	2.542	1.813	2.342	2.800	2.133
Abschreibungen und Zinsen	211	211	207	201	211
Personal (Durchschnitt)					
Anzahl der Mitarbeiter	5	4	5	4	3

Bilanz der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, zum 31. Dezember 2025

AKTIVA		31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	PASSIVA		31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		582.936,00	506.221,00	I. Gezeichnetes Kapital		6.161.100,00	6.161.100,00
II. Sachanlagen		25.415.343,03	16.984.607,01	II. Kapitalrücklage		1.126.053,41	1.126.053,41
III. Finanzanlagen		91.073.442,86	91.073.671,76	III. Gewinnvortrag		37.508.622,88	37.754.579,05
		117.071.721,89	108.564.499,77	IV. Jahresfehlbetrag		-490.294,91	-245.956,17
						44.305.481,38	44.795.776,29
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.458,00	13.332,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		712.935,11	791.096,76	2. Sonstige Rückstellungen		14.841.174,31	16.249.141,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						14.853.632,31	16.262.473,94
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.936.216,29	1.859.279,32	C. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	1.583.732,85	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		40.465.969,75	31.717.005,72
3. Forderungen gegen Gesellschafter		6.434.644,44	4.385.105,79	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.454.582,73	9.189.791,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände		6.041.383,26	5.321.921,55	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		448.965,58	5.213,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.590.398,09	8.607.225,52	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		27.693.545,44	27.905.105,41
		21.715.577,19	22.548.361,79	5. Sonstige Verbindlichkeiten		728.938,53	1.282.062,95
				davon aus Steuern:			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		167.031,53	47.783,00	98.074,84 € (Vorjahr: 89.159,89 €)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
				11.420,92 € (Vorjahr: 1.041,19 €)			
		138.954.330,61	131.160.644,56			79.792.002,03	70.099.179,44
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.214,89	3.214,89
						138.954.330,61	131.160.644,56

Gewinn- und Verlustrechnung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025 / EUR	2024 / EUR
1. Umsatzerlöse	32.745.861,57	27.131.369,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.952.150,98	9.587.204,73
	40.698.012,55	36.718.574,58
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.070.056,27	3.965.251,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.328.165,40	16.728.654,74
	23.398.221,67	20.693.906,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.597.695,48	10.917.527,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung 742.548,59 € (Vorjahr: 709.699,22 €)	3.438.176,49	3.141.405,18
	15.035.871,97	14.058.932,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.919.926,62	2.514.444,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.781.641,22	2.611.100,97
7. Erträge aus Beteiligungen	240,00	240,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	4.958.862,00	4.508.056,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.223,16	109.548,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.021.305,67	1.679.729,76
11. Ergebnis nach Steuern	-467.629,44	-221.695,09
12. Sonstige Steuern	22.665,47	24.261,08
13. Jahresfehlbetrag	-490.294,91	-245.956,17

Organe der Gesellschaft – Stand 31.12.2025

Der Aufsichtsrat			
Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Dr. Klaus Drathen, Vorsitzender	Hochsauerlandkreis	Meschede	Kreisdirektor
Peter Franken, 1. stellv. Vorsitzender	Kreis Soest	Werl	Dezernent
Martina Taubert, 2. stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin	Hamm	Busfahrerin
Ulrike Burkert	Kreis Soest	Soest	Rentnerin
Eric Davids	Arbeitnehmersvertreter	Arnsberg	Busfahrer
Dennis Flürenbrock	Arbeitnehmersvertreter	Erwitte	Mechatroniker
Ralf Hohndorf	Arbeitnehmersvertreter	Ense-Niederense	Verw.-Angestellter
Prof. Dr. Werner Kirsch	Kreis Soest	Soest	Universitätsprofessor
Bernd Liesenfeld	Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Installateur- und Heizungsbaumeister
Andreas Mentz	Stadt Hamm	Hamm	Stadtbaurat
Jessica Münzel	Stadt Lippstadt	Lippstadt	Bürokauffrau
Peter Newiger	Hochsauerlandkreis	Olsberg	Fachwirt
Dr. Birgitta Plass	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Fachbereichsleiterin
Hubert Schnieder	Kreis Soest	Welter	Landwirt
Martina Stenger	Arbeitnehmersvertreterin	Brilon	Busfahrerin
Nadine Wagner	Arbeitnehmersvertreterin	Brilon	Verw.-Angestellte
Peter Wapelhorst	Stadt Soest	Soest	Erster Beigeordneter
Werner Wolff	Hochsauerlandkreis	Meschede	Oberstaatsanwalt

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH sind:

- Detlef Berndt
- Julian Hericks
- David Oelkers (bis 30.06.2025)
- Steffen Schuldt (bis 30.06.2025)

Der Beirat			
Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Michael Beckmann	Stadt Winterberg	Olsberg	Bürgermeister
Ralf Paul Bittner	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Bürgermeister
Fabian Blome	Stadt Sundern	Sundern	Student
Mats Blume	Gemeinde Ense	Arnsberg-Neheim	Verw.-Angestellter
Lothar Bräutigam bis 06.04.2025	Stadt Warstein	Warstein	Steuerberater
Camillo Garzen	Gemeinde Welper	Welper	Bürgermeister
Hendrik Hennebühl	Stadt Erwitte	Erwitte	Bürgermeister
Christian Herrmann ab 01.07.2025	Stadt Olsberg	Olsberg	Fachbereichsleiter
Torben Höbrink	Stadt Werl	Werl	Bürgermeister
Wiebke Mohrmann bis 10.02.2025	Gemeinde Lippetal	Lippetal	Angestellte
Klaus Rosenkranz	Stadt Marsberg	Marsberg	allg. Vertreter des Bürgermeisters
Susanne Schloms ab 10.02.2025	Gemeinde Lippetal	Lippetal	Angestellte
Alfred Schmidt	Gemeinde Anröchte	Anröchte	Bürgermeister
Marina Selizki	Stadt Hallenberg	Hallenberg	Steuerberaterin
Marco Sudbrack bis 30.06.2025	Stadt Olsberg	Büren	Beamter und Stadtverwaltungsrat
Hans-Jürgen Weigt	Gemeinde Möhnesee	Möhnesee	Dipl. Journalist
Peter Weiken	Stadt Rüthen	Rüthen	Bürgermeister
Ernst Welticke	Stadt Medebach	Medebach	Stadtverordneter
Karin Wigge	Stadt Brilon	Brilon	Fachbereichsleiterin

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in EUR	
Kreis Soest	insgesamt	2.249.850
Hochsauerlandkreis	insgesamt	2.165.450
Stadt Arnsberg		458.880
Stadt Hamm		329.620
Stadt Soest		245.720
Stadt Lippstadt		230.840
Stadt Sundern		158.290
Stadt Brilon		61.960
Stadt Winterberg		43.510
Stadt Medebach		34.050
Stadt Warstein		23.770
Stadt Werl		15.740
Stadt Hallenberg		15.590
Gemeinde Ense		15.590
Gemeinde Möhnesee		15.590
Stadt Erwitte		15.590
Gemeinde Lippetal		15.590
Gemeinde Welper		15.590
Stadt Rüthen		15.590
Gemeinde Anröchte		15.590
Stadt Marsberg		9.350
Stadt Olsberg		9.350
Gesellschaftskapital		6.161.100

Die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter – soweit es sich um mehrere handelt – sind noch nicht zu einem Gesellschaftsanteil zusammengelegt.
Stand 31.12.2025

Die Standorte der RLG



Geschäftsleitung
Krögerweg 11
48155 Münster
Tel.: 02 51/62 70-0

Verkehrsmanagement
Betriebshof Brilon
Altenbürener Straße 49
59929 Brilon
Tel.: 0 29 61/97 02-0

Betriebsleitung
Betriebshof Soest
Am Bahnhof 10
59494 Soest
Tel.: 0 29 21/3 95-10

**RLG - Eisenbahn:
WVG-Eisenbahnabteilung**
Beckumer Straße 70
59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41/45 -0

www.rlg-online.de

Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW –

kostenlos an allen Tagen rund um die Uhr

0 800 6 - 50 40 30